

## Beschluss

zur 25. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Freizeit und Soziales

am Dienstag, den 29.09.2009.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

### TOP **Betreff**

#### 2 Vorstellung der Friedhofsanalyse

Herr Mende von IngenieurConsult Bockermann und Fritz stellt die Friedhofsbedarfsanalyse vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sachkundiger Einwohner Lambertz fragt, ob die beabsichtigte Digitalisierung durch die mit der Analyse beauftragten Firma bzw. einem von ihr beauftragten Unternehmen erfolgen soll. Stv. Fachbereichsleiter Brunken weist darauf hin, dass die Analyse in einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben wurde; darüber hinaus könne die Digitalisierung nur von der Firma vorgenommen werden, deren Software derzeit im Friedhofswesen eingesetzt ist. Alternativ käme nur ein vollständiger Wechsel der Software in Frage.

Stellv. Ausschussmitglied Mitter entnimmt der Analyse, dass der Flächenbedarf insgesamt stark rückläufig ist, so dass die vorhandenen Flächen überdimensioniert sind. In diesem Zusammenhang fragt er nach alternativen Bestattungsformen.

Ausschussmitglied Steinhäuser schließt sich an und fragt, ob ein Friedwald in Bedburg denkbar wäre.

Herr Mende verweist auf eine zusätzliche Ausarbeitung zum Thema „Ausblick hinsichtlich zukünftiger Bestattungsformen“, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Ob ein Friedwald in Bedburg oder auf einem Bedburger Friedhof möglich ist, wurde von ihm nicht untersucht.

Ausschussmitglied Dr. Kippels möchte das sensible aber eben unausweichliche Thema auch bezüglich der Kostenentwicklung betrachten. Künftige Entscheidungen hätten für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt finanzielle Auswirkungen. Er verweist darauf, dass hierzu - auch aus städteplanerischen Gesichtspunkten - ein Gestaltungswandel dringend angezeigt sei.

Ausschussmitglied Spielmanns schließt sich seinem Vorredner an und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und inwieweit nicht genutzte Flächen kurzfristig anderweitig

genutzt und die mit der Analyse erlangten Erkenntnissen zu Einsparungen geführt werden können.

Sachkundiger Einwohner Lambertz fragt nach, wie die anonymen Bestattungen erfolgen. Nach der Erläuterung, dass dies auf der großen Rasenfläche auf dem Friedhof Bedburg West erfolge, wird nachgefragt, ob aus Gründen der Anonymität nicht zusätzlich auch die Rasenfläche auf dem Friedhof in Kaster mit genutzt werden könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Freizeit und Soziales nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)